Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 170. Donnerstag den 8. März. 1877.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 8. März 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7			Not. v. 7
Märkisch-Posen E. A.	19 60	19 75	Landwirthschtl. B.-A.	65 —	65 —
do. Stamm-Prior.	71 25	70 75	Posen Sprit-Akt.-Ges.	44 10	43 60
Köln-Minden. E. A.	94 80	94 50	Reichsbank	157 —	156 75
Rheinische E. A. . . .	105 40	105 —	Disk. Kommand.-A. .	104 75	104 50
Oberschlesische E. A.	121 50	121 60	Meininger Bank dito.	74 75	75 60
Oestr. Nordwestbahn	185 —	185 —	Schles. Bankverein . .	86 90	86 75
Kronprinz Rudolf.-B.	44 50	44 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	69 90	70 50
Oesterr. Banknoten .	164 40	164 60	Redenhütte	3 75	3 50
Ruff. Bod.-Kr.-Pfdbr.	80 —	79 75	Dortmunder Union .	4 40	4 40
Poln. 5proz. Pfandbr.	71 10	71 25	Königs- u. Laurahütte	65 75	65 25
Pos. Provinzial-B.-A.	102 80	102 80	Posener 4pr. Pfandbr.	94 30	94 30
Ostdeutsche B.-A. . .	— —	— —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 374,00, Kredit 244.50 Lombarden 133,00 Poln. Liquidations-Pfandbr. 62,60. Weizen Frühjahr 218,50.

Berlin, den 8. März 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7			Not. v. 7
Weizen flau.		d.	Kündig. für Spiritus	— —	— —
April-Mai . . .	219 50	222 50	**Fondsb.** fest, Deckungen.		
Mai-Juni . . .	222 50	224 —	Pr. Staatsschuldsch.	92 25	92 25
Roggen matter.			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 30	94 30
Febr.-März . . .	161 —	162 -	Posener Rentenbriefe	95 40	95 40
April-Mai . . .	161 50	162 50	Staatsbahn . . .	374 —	368 50
Mai-Juni . . .	159 50	160 —	Lombarden . . .	133 —	132 50
Rüböl matt.			1860er Loose . . .	97 60	97 25
April-Mai	68 20	68 50	Italiener	73 —	— —
Sept.-Okt.	65 80	66 40	Amerikaner . . .	100 10	100 10
Spiritus flau.			Oesterreich. **Kredit** .	244 —	242 50
loko	53 70	54 —	Türken	12 25	12 —
März	— —	— —	Rumänier	12 60	12 40
April-Mai	54 80	55 40	Poln. Liquid.-Pfandbr.	62 —	62 75
Aug.-Sept.	57 70	58 30	Russische Banknoten	251 90	252 25
Hafer.			Oesterr. Silberrente	55 50	55 40
April-Mai	152 —	153 —	Galizier Eisenbahn .	86 75	86 10
Kündig. f. **Roggen**	100 —	200 —			

Stettin, den 8. März 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 7			Not. v. 7
Weizen ruhig.			April-Mai . . .	66 50	68 —
April-Mai . .	217 —	216 50	Sept.-Okt. . . .	64 75	66 —
Mai-Juni . .	219 50	219 —	**Spiritus** flau.		
Roggen fest.			loko	52 90	53 —
April-Mai . .	156 —	155 50	März	— —	— —
Mai-Juni . .	156 50	155 50	April-Mai . . .	53 90	54 20
Juni-Juli . .	155 50	154 50	Mai-Juni . . .	55 —	55 20
Hafer, Mai-Juni	153 —	152 —	**Petroleum** loko .	16 50	16 50
Rüböl flau.			März	16 —	16 —
März	66 50	68 —			

Börse u Posen.

Posen, 8. März 1877. [Amtlicher Börsenbericht.] **Roggen**. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 160, per März 160 per März-April 160, Frühjahr 160. April-Mai 160, per Mai-Juni 161, Juni-Juli 162

Spiritus (mit Faß). Gek. 15,000 Liter. Kündigungspreis 51,50 per März 5160—51,50, April 52,40—52,30, Mai 53,50—53,40, April-Mai 53,10—53—52,90, per Juni 54,20, per Juli 55, August 55,80. Loko Spiritus, (ohne Faß) 50,50.

Posen, 8. März 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schön.

Roggen fest. Gek. — Ctr., per März, per Frühjahr und per April-Mai 161 bez.

Spiritus matt. Gek. 15,000 Liter. Kündigungspreis —, März 51,50 bez., per April 52,50 bez. u. Gd., per April-Mai 53,10—53—52,90 bez., Br. u. Gd., Mai 53,40 Br., Juni 54,20 Br., per Juli 54 90 bez., per August 55,80—70 bez., per Sept. 56,30 bez. Loko ohne Faß 50,50 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 7. März. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—210, M — Roggen, 148—165 M. — Hafer 136—155 Mk — Gerste, große 148—154, kleine 136—146 Mk. — Erbsen, Koch 142—148, Futter- 130—136 Mk. — Wicken 135—144 Mk. — Lupinen blaue 98—108 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektiv-gewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 51,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Marktpreise in Breslau am 7. März 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waar	
	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf	Höchster. M. Pf	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst M. Pf
Weizen, weißer . .	19 60	18 80	21 30	20 50	17 70	17 40
dito gelber . .	19 60	18 80	21 —	20 30	17 60	17 30
Roggen, neuer . .	18 —	17 30	16 50	15 80	15 50	14 80
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 —	14 80	14 40	14 10	13 80	13 —
Erbsen . .	15 80	15 50	14 50	13 80	13 30	12 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	30	—	26	50	21	—
Rübsen, Winterfrucht .	28	50	25	50	20	—
Rübsen, Sommerfrucht .	28	50	24	—	20	—
Dotter . .	23	—	19	—	15	—
Schlaglein . .	25	—	23	—	19	—

Kündigungspreise für den 8. März: Roggen 152,00 Mk., Weizen 196,00 M., Gerste —, Hafer 132,00 Mk., Raps 320 M., Rüböl 68,50 M. Spiritus 52,80 M.

Mehl unverändert, per 100 Kilgr.: Weizen 29,25 bis 30,25 Mark. Roggen fein 27—28 Mark, Hausbacken 26—27 Mark, Roggen-futtermehl 10—11 Mark, Weizenkleie 8,25—9,25 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother, feine Qualitäten blieben gefragt, per 50 Kilo. 50—58—66—70—76 Mk., weißer unveränd., per 50 Kilogr. 50—58—62—68—74 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, 7,10—7,40 M.

Leinkuchen preishaltend, pro 50 Kilo 8,60—9 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk, blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé matt, pro 50 Kilogr. 22—25—28 Mk.

Heu 2,60—3,00 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 30,00—33,00 Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Deutsche Reichsbank.** Der Antheil des Reichs an dem Reingewinn der Reichsbank ist für das Jahr 1877/78 auf die Summe von 1,500,000 M. nach der ungefähren Abschätzung desselben durch das Reichs-Bankdirektorium veranschlagt worden. Für das Jahr 1876 war der Reingewinn auf 1,760,000 M. im Etat veranschlagt. Die gegenwärtige traurige Geschäftslage hat somit auch für das Reich eine Mindereinnahme von 260,000 M. aus diesem Reichsinstitut in Aussicht gestellt. — In der am Freitag stattfindenden Sitzung des Zentral-ausschusses werden, wie der „B. B. C." meldet, die Abschlüsse für das erste Geschäftsjahr der deutschen Reichsbank zur Vorlage gelangen. Diese Abschlüsse gelangen, nachdem der Zentralausschuß von ihnen Kenntniß genommen hat, mit dem Dividenden-Vorschlag des Reichs-banks-Direktoriums an den Reichskanzler, dem sodann die definitive Dividenden-Feststellung obliegt. Vor dieser formellen Feststellung wird sich die Ziffer noch nicht mit Genauigkeit angeben lassen, doch ist zu bemerken, daß dieselbe hinter den übermäßig hoch gegriffenen Schätzungen, welche eine geraume Weile hindurch zirkulirten und welche bis zu 6½ pCt. gingen, zurückbleiben wird. Es ist dies um so natürlicher, als, wie man weiß, die gesammten Einrichtungskosten nach statutarischer Vorschrift von dem Erträgniß des ersten Geschäfts-jahres abzusetzen sind und außerdem das Reichsbank-Direktorium es auch für richtig befunden hat, bereits die Herstellungskosten der ge-sammten Banknoten — wozu es nicht verpflichtet war — von dem Gewinn des ersten Jahres in Abzug zu bringen.

** **Halle-Sorau-Gubener Bahn.** Während auf der größten Zahl der deutschen Bahnen in Folge der allgemeinen Verkehrsstockung die Güterbewegung in nicht unbedeutendem Maaße abgenommen hat und in Folge dessen manche Güterzüge ganz eingestellt wurden, hat sich der Verkehr auf der Halle-Sorau-Gubener Bahn, deren Verwal-tung bekanntlich seit dem 2. Januar d. J. an den Staat übergegan-gen, namentlich im verflossenen Monat nicht unbedeutend gehoben. Wie die „B. B. Z." vernimmt, wird in Folge dessen auch in den nächsten Tagen ein neuer Güterzug zur Bewältigung der Massen-Transporte zunächst auf der Strecke Halle-Kottbus eingelegt werden. Es scheint sonach die Hoffnung, daß auch den Aktionairen in nicht zu ferner Zeit bescheidene Erwartungen in Erfüllung gehen werden, in der That einige Berechtigung zu haben.

** **Berlin**, 7. März. Bei den hiesigen Anmeldestellen ist bereits beträchtlich mehr als eine Million Aktien und Stamm-Prioritäten der Märkisch-Posener Bahn für die einzuberufende außer-ordentliche General-Versammlung angemeldet worden, so daß nicht zu bezweifeln ist, daß das für diesen Fall nöthige Kapital sich zusam-menfinden wird. So meint der „Börs.-Cour.", der für diese Frage ganz besonders interessirt ist.

** **Die breslauer Börse** war in den Zeiten der Hochfluth mit vier Maklerbanken gesegnet, welche im Jahre 1872 noch glänzend prosperirten, nachher aber große Verluste erlitten und nach und nach in Liquidation zu treten sich veranlaßt sahen. Den Reigen eröffnete die breslauer Maklerbank, ihr folgte die Provinzial-Maklerbank; im Oktober vorigen Jahres trat die Makler-Vereinsbank, unmittelbar nachdem sie durch ein Fallissement am breslauer Platze einen namhaften Verlust erlitten hatte, in Liquidation, bei welcher den Aktionären noch etwa 92 Prozent herauskommen dürften. Der Aufsichtsrath der vierten und letzten Maklerbank, der Börsen-Maklerbank, hat nun vor einigen Tagen beschlossen, auch diese aufzulösen und wird die Bank ihre Thätigkeit mit Ende dieses Monats einstellen. Die Börsen-Maklerbank hat für das am 1. Juli vorigen Jahres zu Ende gegangene Geschäftsjahr noch eine Dividende von 5 Prozent gegeben und seitdem nennenswerthe Verluste nicht erlitten. Die wenigen Aktionäre, in deren Händen sich das gesammte Aktienmaterial befindet, werden denn auch jedenfalls ihr Kapital voll zurückerhalten.

** **Wien**, Mittwoch 7. März, Nachm. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank.*)

Notenumlauf	276,780,450	Abnahme	4,481,390	Fl.
Metallschatz	136,615,878	Zunahme	740	=
In Metall zahlbare Wechsel	11,234,560	Abnahme	70,509	=
Staatsnoten, die der Bank gehören	5,637,623	Zunahme	5,335,769	=
Wechsel	101,691,744	Abnahme	7,894,722	=
Lombard	27,627,800	Zunahme	142,700	=
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	3,650,733	Abnahme	24,133	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 21. Februar.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8. März.

§ **Verspätungen.** In Folge des eingetretenen Schneefalls verspäteten sich die gestrigen Abendzüge von Breslau, Bentschen und Gnesen um 10 bis 15 Minuten.

§. **Diebstähle.** Einem Maschinenbauer auf dem Graben wurden in der Nacht vom 6.–7. d. M. aus verschlossenem Stalle mittels Einsteigens durch das Fenster eine wollene graue Pferdedecke, ein Kopfzaum vom Geschirr nebst Scheuklappen und eine neue Leine gestohlen. — Einem Schaffner auf St Lazarus wurden in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. aus verschlossenem Stalle mittels Abdrehens des Vorlegeschlosses ca. 5 Ztr. Kohlen und 6 Drillichsäcke gestohlen. — Einer Handelsfrau am Mühlthore ist gestern Vormittag aus unverschlossenem Hofe ein schwarzer Puthahn gestohlen worden. — Einem Kaufmanne auf der Gr. Gerberstraße wurde in der letztvergangenen Nacht aus verschlossener Bodenkammer mittels Herausziehens durch den Lattenverschlag ein weißer Bettbezug gestohlen. — Einem Fleischer auf der Wallischei ist in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. ein Stück der Wasserableitungsrinne im Werthe von 9 M. gestohlen worden.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

15. Oktober 1876.

Kreuz—Posen.

Personenzug	Klasse 1—4.	4 Uhr 37 Minuten	Morgens.
Gemischter Zug	„ 2—4.	8 „ 7 „	Vorm.
Personenzug	„ 1—3.	3 „ 54 „	Nachm.
Gemischter Zug	„ 2—4.	9 „ 28 „	Abends

Breslau—Posen.

Personenzug (von Lissa)	Klasse 1—4.	8 Uhr 17 Minuten	Vorm.
Personenzug	„ 1—4.	10 „ 45 „	Vorm.
Personenzug	„ 1—4.	5 „ 28 „	Nachm.
Personenzug	„ 1—4.	10 „ 47 „	Abends.

Bromberg, Thorn—Posen.

Gemischter Zug (von Gnesen)	Klasse 1—4.	8 Uhr 9 Minuten	Vorm.
Personenzug	„ 1—4.	10 „ 15 „	Vorm.
Gemischter Zug	„ 1—4.	3 „ 34 „	Nachm.
Personenzug	„ 1—4.	9 „ 47 „	Abends.

Frankfurt a. O., Guben—Posen.

Gemischter Zug	Klasse 1—4.	9 Uhr 48 Minuten	Vorm.
Personenzug	1—4.	3 „ 5 „	Nachm.
Schnellzug	„ 1—3.	5 „ 51 „	Nachm.
Personenzug	„ 1—4.	9 „ 46 „	Abends.

Creuzburg-Posen.

Personenzug (von Ostrowo)	Klasse 1—4	9 Uhr 33 Minuten	Vorm.
Personenzug	„ 1—4	2 „ 41 „	Nachm.
Gemischter Zug	„ 2—4	7 „ 23 „	Abends.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

15. Oktober 1876.

Posen—Kreuz.

Gemischter Zug	Klasse 2—4.	5 Uhr 33 Minuten	Morgens.
Personenzug	„ 1—3.	11 „ — „	Vorm.
Gemischter Zug	„ 2—4.	6 „ 33 „	Nachm.
Personenzug	„ 1—4.	11 „ 1 „	Abends.

Posen—Breslau.

Personenzug	Klasse 1—4.	4 Uhr 47 Minuten	Morgens.
Personenzug	„ 1—4.	10 „ 45 „	Vorm.
Personenzug	„ 1—4.	4 „ 4 „	Nachm.
Personenzug (nach Lissa)	„ 1—4.	7 „ 5 „	Abends.

Posen, Bromberg—Thorn.

Personenzug	Klasse 1—4.	5 Uhr 10 Minuten	Morgens.
Gemischter Zug	„ 1—4.	11 „ 40 „	Vorm.
Personenzug	„ 1—4.	5 „ 59 „	Nachm.
Gemischter Zug (nach Gnesen)	„ 1—4.	7 „ 5 „	Abends.

Posen, Frankfurt—Guben.

Personenzug	Klasse 1—4.	5 Uhr — Minuten	Morgens.
Schnellzug	„ 1—3.	10 „ 22 „	Vorm.
Personenzug	„ 1—4.	4 „ 5 „	Nachm.
Gemischter Zug (nach Bentschen)	„ 1—4.	6 „ 10 „	Abends.

Posen-Creuzburg.

Personenzug	Klasse 1—4	6 Uhr 53 Minuten	Vorm.
Gemischter Zug	„ 2—4	12 „ 19 „	Nachm
Personenzug (nach Ostrowo)	„ 1—4	6 „ 16 „	„

Southampton, 7. März.

Das Postdampfschiff „Hermann", Kapitain G. Reichmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 24. Februar von Newyork abgegangen war, ist heute 2 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 4 Uhr Morgens die Reise nach Bremen fortgesetzt. Der „Hermann" überbringt 64 Passagiere und volle Ladung.

Newyork, 4. März.

(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff „Amerika", Cap. A. de Limon, vom Nordd. Lloyd in Bremen, welches am 17. Februar von Bremen und am 20. Februar von Southampton abgegangen war, ist gestern 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Angekommene Fremde.

8. März.

Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Steinlein aus Lussowo, Graf Mycielski a. Smogorzewo, Doktor Rosenberg aus Krakau, die Kaufleute Herzog, Kromreith, Thauber u. Böse a. Berlin, Stockmann a. Leipzig, Feige a. Kattowitz, Thiele a. Mainz, Kuhlmann a. Dresden, Petersen a. Flensburg, Zweig a. Crefeld.

Stern's Hotel de l'Europe. Königl. Landstallmeister v. Kotze u. Familie a. Zirke, Rentier Altmann u. Frau a. Berlin, Gutsbesitzer Łaczewski a. Polen, Baumeister Schröder a. Stettin, die Kaufleute Argus a. Berlin, Mann a. Dresden, Pfund a. Aachen.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Maier a. Grätz, Frau Rosenblatt a. Lodż, Frau Herrmann a. Kletschewo, Igel a. Lemberg, Hirsch a. Simonsohn a. Thorn, Grund a. Krotoschin, Pincus a. Janowitz, Wolffsohn a. Neustadt b. Pinne, Witt a. Morowino, Goldmann a. Rawitsch, Wagner a. Jutroschin, Degurski a. Krzywin, Weiß a. Neustadt a. W., Gebr. Kuntze a. Schrimm.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. März. [Reichstag.] Eingegangen sind das Etatsgesetz und der Gesetzentwurf betreffend die Kasernirung des Reichsheeres. Ohne Debatte genehmigt das Haus die Anträge auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Bebel, Hasenklever und Liebknecht für die Dauer der Session. Zu Mitgliedern der Reichsschulden-Kommission werden v. Benda, Wehrenpfennig, Kochhann, Duncker, v. Levetzow und Wulffshein gewählt. Es folgt die Berathung der Gesetzentwürfe betreffend die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs, sowie die Einrichtung und Befugnisse des Rechnungshofes, v. Benda empfiehlt die Annahme des Gesetzes. Richter (Hagen) erklärt sich gegen Kommissionsberathung und für Berathung in Plenum, für letztere sind auch v. Kardorff, v. Maltzahn und Lasker. Das Haus beschließt Plenarberathung. Die nächste Sitzung findet Sonnabend 11 Uhr statt, auf der Tagesordnung steht die erste Berathung des Reichshaushaltsetats und Antrag Richter auf Abänderung des Gesetzes über den Reichsinvalidenfond.

Athen, 7. März. Die Kammer nahm mit 70 gegen 61 Stimmen das von der Opposition in einer Pensionsfrage beantragte Mißtrauensvotum an. Zwölf Deputirte enthielten sich der Abstimmung; voraussichtlich giebt das Kabinet Komunduros seine Demission.

(Wiederholt.)

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. März **Mittags** 2,38 **Meter**.
„ „ 7. „ „ 2,26 „

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel in Posen.